

von Emil Bürer

Bei der bereits 58. Austragung des stimmungsvollen Schwing- und Älplerfestes auf dem Ricken konnte sich Daniel Bösch vor rund 3400 Zuschauern verdientermassen als Sieger feiern lassen. «Hier oben schwinde ich einfach gerne, es ist immer ein tolles Fest», freute sich der Toggenburger. Dabei war sein Triumph nicht ganz selbstverständlich.

«Gegen Sämi habe ich vor 14 Tagen gestellt und weiss, dass er in der Lage ist, auch mich aus den Angeln zu heben. Deshalb gab es für mich nur ein Rezept: In engen Griffen auf Sieg zu schwingen», meine der strahlende Sieger zu seiner Taktik. Dabei dürfte er wohl auch an den dritten Durchgang gedacht haben, als Giger mit einem Bilderbuch-Kurz Schwingerkönig Nöldi Forrer platt ins Sägemehl beförderte.

Böschs Weg in den Schlussgang

Nach dem Mittagessen bodigte Bösch den Thurgauer Eidgenossen Stefan Burkhalter, nachdem er im Anschwingen schon den Innerschweizer Eidgenossen Bruno Nötzli und den Thurgauer Ernst Bühler bezwang und einzig gegen Domenic Schneider ein Unentschieden hinnehmen musste.

Giger seinerseits musste gegen den Schwyzer Alex Schuler stellen, gewann



Spektakulär: Der 19-jährige Christian Bernold (oben) befördert Dominik Schlumpf ins Sägemehl Bild: Emil Bürer

Bösch siegt am Ricken

Favorit Daniel Bösch besiegte im Schlussgang den 17-jährigen Samuel Giger nach zwei Minuten mit Kurz/Kreuzgriff und konnte sich damit nach 2010 zum zweiten Mal als Rickensieger feiern lassen.

aber gegen alle anderen Gegner, darunter auch den NOS-Sieger Michael Rhyner, mit seinem hohen Kurzzug und avancierte einmal mehr zum Publikumsliebling. Giger rutschte durch seine Niederlage im Schlussgang auf Rang drei zurück.

Alle Eidgenossen vorne dabei

Der achtfache Rickensieger Nöldi Forrer hatte insofern etwas Pech, dass er den Schlussgang und den Tagessieg nur um einen Viertelpunkt verpasste. Alle fünf Eidgenossen klassierten sich

in der Spitzengruppe. Oldie Stefan Burkhalter verlor nebst gegen Bösch nur mit Andi Büsser durch einen Gestellten Punkte, holte sich aber mit spektakulären Würfeln vier Zehner. Büsser seinerseits musste zuletzt dem unbequemen Innerschweizer Alex Schuler ein Remis zugestehen. Bruno Nötzli zeigte aufsteigende Form und begeisterte das Publikum durch seine offensive Schwingweise.

Christian Bernold bester Melser

Beste der acht angetretenen Melser

wurde in Abwesenheit von Fredi Kohler der 19-jährige Christian Bernold im 7. Rang mit vier Siegen, darunter gegen die beiden Kranzer Stefan Bickel und Dominik Schlumpf und zwei Niederlagen gegen Eidgenosse Stefan Burkhalter und Teilverbandskranzer Domenic Schneider.

Bernolds Klubkollege Ruedi Eugster musste sich einmal mehr während des ganzen Tages nie das Sägemehl vom Rücken putzen lassen. Auf seinem Notenblatt stehen drei Siege und ebenso viele Unentschieden.

Auf einen Blick

SCHWINGEN

FESTE VOM WOCHENENDE

Ricken: Ricken-Schwinget (129 Schwinger, 3400 Zuschauer)

Schlussgang: Daniel Bösch (Zuzwil) bezwingt Samuel Giger (Ottoberg) nach 2:03 Minuten mit Kurz/Kreuzgriff. – Rangliste: 1. Bösch 58,25. 2. Arnold Forrer (Stein) 58,00. 3. Giger 57,50. 4. Stefan Burkhalter (Homburg) 57,25. 5. Marco Nägeli (Maschwanden), Martin Knechtle (Ganterschwil), Christian Jöhl (Näfels), Ernst Bühler (Amriswil) und Roman Rüegg (Eschenbach), je 57,00.

Davos GR. Sertig-Schwinget (61 Schwinger, 2000 Zuschauer)

Schlussgang: Armon Orlik (Maienfeld) bezwingt Curdin Orlik (Maienfeld) nach 3:54 Minuten mit Lätz/abdrehen. – Rangliste: 1. Armon Orlik 58,50. 2. Beat Clopath (Bonaduz) 57,50. 3. Curdin Orlik und Roman Schnurrenberger (Sternenberg), je 57,24. 4. Fabian Kindlimann (Wald), Marcel Reber (Chur), Stefan Brügger (Maladers) und Christian Bläsch (Davos-Sertig), je 56,75.

Adelboden BE. Engstligenalp-Schwinget (65 Schwinger, 750 Zuschauer)

Schlussgang: Ruedi Roschi (Thun) bezwingt Niklaus Wüthrich (Schangnau) nach sechs Minuten mit Kurz und Überdrücken am Boden. – Rangliste: 1. Roschi 58,25. 2. Reto Schmid (Frutigen) 58,00. 3. Simon Anderegg (Unterbach) und Michael Moser (Aeschlen b. Oberdiessbach), je 57,25. 4. Wüthrich und Jonas Lengacher (Aeschried), je 57,00. 5. Patrick Gobeli (Matten), Ivan Camenzind (Hasliberg Reuti) und Florian Aellen (Gstaad), je 56,50.

Sörenberg LU. Sörenberg-Schwinget (109 Schwinger, 2200 Zuschauer)

Schlussgang: Thomas Zaugg (Schangnau) bezwingt Joel Wicki (Sörenberg) nach 52 Sekunden mit Kurz. – Rangliste: 1. Zaugg und Erich Fankhauser (Hasle), je 58,00. 2. Wicki, Christian Gerber (Röthenbach), Stefan Gasser (Alpnach Dorf) und Roger Bachmann (Werthenstein), je 57,50. 3. Mike Müllestein (Steinerberg) und Reto Fankhauser (Hasle), je 57,25. 4. Kurt Fankhauser (Trubschachen), Werner Suppiger (Ufhusen) und Peter Schärli (Wolhusen), je 57,00.

Troistorrents: Walliser Kantonschwingfest (105 Schwinger, 700 Zuschauer)

Schlussgang: Steven Moser (Brünisried) gegen Michael Matthey (Nyron) nach 10 Minuten gestellt. – Rangliste: 1. Samuel Dind (Dombresson) und Simon Brodard (La Roche), je 57,75. 2. Vincent Roch (Constantine) 57,50.

Perfekter Start in die Sportwoche

Bei Prachtswetter sind gestern 1460 Teilnehmer in die grösste und vielseitigste Sportwoche gestartet.

Von Murg bis Bad Ragaz, aber auch im Werdenberg, Liechtenstein und der Bündner Herrschaft sind seit gestern morgen 1460 Mädchen, Knaben und Jugendliche bei der 32. Sportwoche im Einsatz. Der «Sarganserländer» macht sich auch in diesem Jahr auf die Pirsch

und versucht, einige schöne Schnappschüsse der jungen Sporttreibenden einzufangen. Neben den bei heissem Wetter immer sehr beliebten Kursen auf dem Walensee sind Mountainbike-Pumptrack in Walenstadt und Bouldern in Flums erstmals dabei. (örn)



Stehvermögen will trainiert sein: Die jungen Surferinnen und Surfer wagen in Murg erste Schritte auf dem Brett.

Bilder Andreas Hörner



Legen sich voll ins Zeug: Die Teilnehmer des ersten Pumptrack-Kurses in Walenstadt.



Eine weitere Premiere: Beim Bouldern in der Flumserei werden die Kinder gefordert – haben aber auch viel Spass dabei.